

4 Richard Wagner: Allmächt'ger Vater, blick' herab (*Rienzi*)

Allmächt'ger Vater, blick' herab,
hör' mich im Staube zu dir flehn.
Die Macht, die mir dein Wunder gab,
lass jetzt noch nicht zu Grunde gehn!
Du stärktest mich, du gabst mir hohe Kraft,
du liehest mir erhab'ne Eigenschaft,
zu hellen den, der niedrig denkt,
zu heben, was im Staub versenkt.
Du wandeltest des Volkes Schmach
zu Hoheit, Glanz und Majestät:
o Gott, vernichte nicht das Werk,
das dir zum Preis errichtet steht!
Ach löse, Herr, die tiefe Nacht,
die noch der Menschen Seelen deckt!
Schenk' uns den Abglanz deiner Macht,
die sich in Ewigkeit erstreckt!
Mein Herr und Vater, o blicke herab,
senke dein Auge aus deinen Höh'n!
Mein Gott, der hohe Kraft mir gab,
erhöre mein tiefinbrünstig Fleh'n!

Almighty Father, look down,
hear me in the dust pleading with you.
The power your miracle gave me,
let it not yet perish.
You strengthened me, you gave me great trength,
you lent me sublime attributes,
to brighten those who think lowly,
to lift up what is sunk in the dust.
You changed the people's disgrace
to greatness, splendor and majesty:
o God, destroy not the work
that is set up for your praise!
Oh, Lord, lift the deep night,
that still covers the souls of men!
Give us the radiance of your power,
extending into eternity!
My Lord and Father, oh look down,
lower your eye from your heights!
My God, who gave me great power
hear my fervent supplication!